



**St. Clemens Berlin**

**Herzliche Einladung zur**

**Eröffnung des Exerzitzenzentrums  
zur „Göttlichen Barmherzigkeit“**

**St. Clemens**

**im Herzen Berlins**

**Feierliches Pontifikalamt**

**mit Seiner Eminenz Georg Kardinal Sterzinsky  
Erzbischof von Berlin**

**Samstag, den 15. März 2008**

**10 Uhr**

**Stresemannstr. 66, 10963 Berlin**

**(S-Bhf. Anhalter Bhf. oder S+U-Bhf. Potsdamer Platz)**

**[www.st-clemens-berlin.de](http://www.st-clemens-berlin.de)**



# Katholisches Exerzitenzentrum zur „Göttlichen Barmherzigkeit“ St. Clemens am Anhalter Bahnhof

## Geplantes tägliches Seelsorgeangebot

<b>Offene Kirche</b>	<b>9-24 Uhr</b> <b>365 Tage im Jahr</b>
<b>Heilige Messe</b>	<b>13:00 Uhr</b> <b>19:30 Uhr</b>
<b>Eucharistische Anbetung</b>	<b>15 – 24 Uhr</b>
<b>Beichtgelegenheit</b> <b>Geistige Begleitung</b> <b>Gesprächsangebot</b>	<b>9 – 24 Uhr</b>
<b>Gebet für Kranke</b>	<b>ca. 20:30</b> (nach der heiligen Messe)
<b>Geistige Exerziten (Einkehrtage)</b>	<b>jedes Wochenende</b>

### **Anfahrt:**

Stresemannstr. 66, 10963 Berlin  
(gegenüber vom Tempodrom,  
S-Bhf. Anhalter Bhf. oder S+U-Bhf. Potsdamer Platz)

**Kontakt:** (030) 723 05 87  
email: [info@vinzentiner-berlin.de](mailto:info@vinzentiner-berlin.de)



# Kirche im Aufbruch

## Katholisches Exerzitienzentrum im Herzen Berlins öffnet seine Tore

Die Berliner Kirche erlebt einen neuen Aufbruch. Während immer mehr Kirchen verkauft werden, gibt es jetzt ein deutliches Zeichen der Hoffnung: Am **15. März 2008** um **10 Uhr** wird **Georg Kardinal Sterzinsky**, Erzbischof von Berlin und Metropolit der Berliner Kirchenprovinz, das neue Exerzitienzentrum zur „Göttlichen Barmherzigkeit“ unweit des Potsdamer Platzes mit einem Pontifikalamt feierlich einweihen.

Das neue Glaubenszentrum wird **täglich von 9 bis 24 Uhr** geöffnet sein und ein umfangreiches Seelsorgeangebot zur Verfügung stellen. In einem täglichen Programm lädt ein Wechsel von zwei täglichen heiligen Messen, täglicher eucharistischer Anbetung (8 Stunden), ganztägiger Beichtgelegenheit, gemeinsamen Lobpreis und Gebet sowie eine tägliche Wortverkündigung zu einer Erneuerung und Vertiefung des Glaubenslebens im Alltag ein. Priester des Vinzentinerordens stehen täglich von 9 bis 24 Uhr zur Beichte, zum seelsorgerischen Gespräch und zur geistigen Begleitung zur Verfügung. Daneben bietet ein regelmäßiges **Exerzitienprogramm** an den Wochenenden eine intensive Glaubensvertiefung und die dringend notwendige Katechese zu verschiedenen Aspekten des Glaubens.

St. Clemens ist ein **Großstadtoratorium**, ein Ort des Gebets, der lebendigen christlichen Gemeinschaft und der Begegnung mit Gott. St. Clemens folgt damit dem Ruf Papst Benedikts XVI., der zur Schaffung dieser besonderen Orte aufruft: *„Die Städte, in denen ihr lebt und wirkt, sind oft hektisch und laut, die Menschen laufen und verlieren sich, man lebt, als ob es Gott nicht gäbe. Gerade dort sollt ihr Orte und Gelegenheiten zum Gebet schaffen, an denen der Mensch Gott treffen kann.“*

Eine ganz intensive Begegnung mit Gott ist die Eucharistische Anbetung, das Gebet in der realen Gegenwart Christi im Sakrament des Altares. Papst Benedikt XVI. lädt die gesamte Kirche dazu ein, dass *„vor allem in den bevölkerungsreicheren Gebieten Kirchen oder Oratorien bestimmt und eigens für die ewige Anbetung bereitgestellt werden.“*

Heimat des Exerzitienzentrums ist die historische **St. Clemens Kirche** am Anhalter Bahnhof. Sie wurde 1910 von Clemens August Kardinal von Galen, dem „Löwen von Münster“, aus seinen Privatmitteln erbaut. Kardinal von Galen, der Bischof von Münster, wurde 2005 von Papst Benedikt XVI. seliggesprochen. 2007 wurde die Kirche von der Berliner Domgemeinde St. Hedwig an einen privaten Investor verkauft. Um die Kirche zu retten und neue Impulse für den Glauben in der Millionenmetropole Berlin zu geben, hat sich ein Förderverein gegründet, der die Kirche nun aus Spendenmitteln mietet und unterhält.



## **Bitte unterstützen Sie St. Clemens**

**St. Clemens ist ein spendenfinanziertes Exerzitienzentrum. Die Exerzitien sind kostenlos, es werden keine Unkostenbeiträge erhoben. Der Betrieb einer fast rund um die Uhr geöffneten Kirche inkl. Heizung, Licht etc. ist allerdings sehr teuer. Damit St. Clemens erhalten bleibt, sind wir dringend auf Ihre Spende angewiesen, die selbstverständlich steuerlich absetzbar ist. Bitte helfen Sie uns. Vielen Dank!**

### **Spendenkonto:**

Förderverein der St. Clemens-Kirche Berlin e.V.

Konto: 600 48 66 019

BLZ: 370 601 93

Pax Bank e.G. Köln

Für Internationale Überweisungen:

IBAN: de27370601936004866019

BIC: GENODED1PAXX